

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1910

17.5.1910 (No. 133)

Karlsruher Zeitung.

Dienstag, 17. Mai

No 133

Expedition: Karl-Friedrich-Straße Nr. 14 (Fernsprechanschluß Nr. 154), wofelbst auch Anzeigen in Empfang genommen werden.
Vorausbezahlung: vierteljährlich 3 M 50 P; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M 65 P.
Einrückungsgebühr: die gespaltene Zeile oder deren Raum 25 P. Briefe und Gelder frei.
Unverlangte Drucksachen und Manuskripte werden nicht zurückgegeben und es wird keinerlei Verpflichtung zu irgendwelcher Vergütung übernommen.

1910

Grossherzogtum Baden.

Karlsruhe, 17. Mai.

Groß. Hof- und Landesbibliothek. Von den neuen „Nachübersichten“, mit welchen die in den Jahresverzeichnissen 1886-1907 aufgeführten Werke kurz zusammengefaßt werden, ist jenes als weiteres Heft das Buch „Erdkunde-Karten“ erschienen. Die entsprechende Badische Literatur und die übrigen Bücher werden in besonderen Heften nachfolgen. Heft „Geschichte und ihre Hilfswissenschaften“ ist bereits erschienen. Das neue Heft umfaßt 51 Seiten und kann durch jede Buchhandlung (Verlag Fr. Gutsch, Karlsruhe) zum Ladenpreis von 60 Pf. gegen Voreinsendung von 60 Pf. auch beim Bibliotheksdienst bestellt werden. Es wird auch den Groß. Bezirksämtern und den öffentlichen Bibliotheken des Landes zum Vorlesen übersendet. Zur Benutzung der Bibliothek sind alle erwachsenen Landesbewohner kostenlos zugelassen, die durch Beruf, Verhältnisse oder Bürgerschaft Sicherheit genähren. Die Bücherentlehnungen erfolgen „frei hin“ gegen „frei zurück“. Die Hof- und Landesbibliothek umfaßt mit Rücksicht auf die drei Hochschulbibliotheken und die Bibliothek des Landesoberbischöflichen Spezialliteratur, sondern nur die allgemeinen Zweige der Wissenschaften und die Badische Landesliteratur.

(Mitteilungen aus der Stadtratsitzung vom 12. Mai.)

Der Entwurf eines allgemeinen Festprogramms für die Feier der silbernen Hochzeit des Großherzogs und der Großherzogin (20. September d. J.) wird nach den Vorschlägen der Festkommission angenommen. — Das städtische Hochbauamt teilt mit, daß die Ausstellung der Entwürfe für ein von der Stadt Karlsruhe zu errichtendes Großherzog Friedrichdenkmal in der Großherzoglichen Orangerie bis Ende d. M. beendet sein wird. Das Preisgericht soll nunmehr auf Dienstag den 31. d. M. zur Beurteilung der Entwürfe einberufen werden. — Der Männergesangsverein Liederhalle hat den Reinerlös aus der Aufführung von Oberlin's Requiem in der Festhalle am Karfreitag d. J. dem Stadtrat mit der Bitte um Weitergabe an das Komitee für die Ferienkolonien überwiesen. Der Stadtrat kommt diesem Wunsche nach und spricht der Liederhalle für die freundliche Zuwendung verbindlichen Dank aus. — Zur Erzielung von Kostenerparnissen sollen die Verbrauchsteuererheberstellen in der Zeit vom 1. März bis 15. August (dem Zeitpunkt des Beginns der Jagd) an den Nachmittagen der Sonn- und gesetzlichen Feiertage geschlossen werden, da der Verkehr mit verbrauchsteuerpflichtigen Waren an diesen Tagen nur gering ist. Verbrauchsteuerpflichtige Waren, die am Sonntag nachmittag in die Stadt eingebracht werden, sind am folgenden Tage zu versteuern. — Dem Bezirksverein Karlsruhe für deutsche Invaliden wird aus dem Jännertragnis der Gräfinl. Albenaschen Nachlasses der Betrag von 700 M. zur Unterstützung bedürftiger Invaliden oder deren Hinterbliebenen zugewendet. — Herr Stadtrat Klappeler berichtet über die Hauptversammlung der deutschen Gesellschaft für Volksbäder, der er als Vertreter des Stadtrats am 5. d. M. in Heidelberg angewohnt hat. — Eine Anzahl Straßen in Daxlanden, die bisher mit solchen der Stadt Karlsruhe gleichlautende Namen führten, werden neu benannt. Außerdem werden einigen bisher unbenannten Straßen dafelbst Namen gegeben. — Der Neudruck des von der Stadt herausgegebenen „Fischkochbuchs“ in 10 000 Exemplaren wird der Firma Ernst Stief übertragen. Das Buchlein wird nach seinem Erscheinen bei der genannten Druckerei und im Buchhandel zum Preise von 15 Pfa. käuflich sein. — Die Erneuerung der Gleiskreuzungen der Straßenbahn mit der Staatsbahn in der Moltkestraße wird der Firma Drenstein u. Koppel, Aktiengesellschaft in Berlin, Zweigniederlassung Mannheim, übertragen. — Die zur Errichtung von Wirtschaften im Rehbudenmagazin auf dem Wehplatz während der beiden diesjährigen Messen bestimmten Plätze werden auf Grund vorausgegangener öffentlicher Versteigerung den Wirten L. Warth und G. Franke vermiethet.

Das Korps „Frisia“ feiert in diesen Tagen das Fest seines 50 jährigen Bestehens. Im Jahre 1860 hatte sich die Verbindung als Landsmannschaft „Teutonia“ in Zürich aufgestellt, um einige Jahre später nach Karlsruhe überzusiedeln, wo die Landsmannschaft sich in ein Korps umwandelte. Am Samstag fand im kleinen Festhallaal ein Festkommers statt. Der derzeitige „Erste“, stud. Schriever, begrüßte die alten Herren und die zahlreich erschienenen Ehrengäste, die Vertreter der Hochschule und der militärischen Behörden, darunter Generalleutnant Freiherr Rind von Salzenstein und Generalmajor Anheuser. Stud. K. Maupp feierte in schwungvoller Rede Seine Majestät den Kaiser und Seine königliche Hoheit den Großherzog, die mächtigen Förderer des Hochschulwesens und der deutschen Wissenschaft. An Seine königliche Hoheit den Großherzog wurde folgendes Telegramm abgeendet: „Seiner königlichen Hoheit Großherzog Friedrich II. Die zur

Feier des 50 jährigen Stiftungsfestes versammelten alten und jungen Frisen erlauben sich Eurer königlichen Hoheit in ehrerbietiger und dankbarer Erinnerung alles dessen, was Eurer königlichen Hoheit und Eurer königlichen Hoheit hochseliger Herr Vater Großherzog Friedrich I. für unsere Hochschule und damit für uns Alle getan haben, unsere untertänigste Begrüßung darzubringen mit der Versicherung unwandelbarer Treue zum engeren und weiteren Vaterland.“ Darauf gedachte der Redner der Gründung des Korps in Zürich und der Übersiedlung nach Karlsruhe, wo es sich in der Karlsruher ein schönes, trautes Heim gegründet habe. Zu dem Feste waren auch Vertreter einer Reihe befreundeter Korps erschienen, die ihre Glückwünsche darbrachten, außerdem waren zahlreiche Begrüßungs- und Gratulationstelegramme eingelaufen, auch aus weiter Ferne u. a. von den „Walten“ in Niga, mit denen die „Frisia“ enge Freundschaft unterhielt. In einem liebenswürdigen Schreiben hat der alte Lehrer Geheimrat J. Hardt des Festes gedacht und jenes Wort zitiert, mit dem er sich vor zehn Jahren am Schluß seiner Lehrtätigkeit verabschiedete: „Jung Deutschland halte Wacht, in deinen Händen liegt die Zukunft!“ Noch manch frisches, frohliches Wort wurde gesprochen, der Damen, die zahlreich erschienen waren, wurde dankbar gedacht und mancher Salamander gerieben. Um die mitternächtliche Stunde folgte als Abschluß des offiziellen Teils in feierlicher Weise der Landesvater.

(Aus dem Polizeibericht.) Das Leib-Grenadierregiment Nr. 109 fuhr heute früh 7,15 Uhr und 8,10 Uhr mittels Sonderzügen zum Brigaderegiment nach Hagenau. — Heute früh 1 Uhr fingen die Arbeiter einer in der Kronenstrasse wohnhaften Wäherin, als sie in betrunkenem Zustand nach Hause kam, auf nicht bekannte Weise zu brennen an, wobei dieselbe sich demart schwere Brandwunden zuzog, doch sie mittels Krankenautomobil in das städtische Krankenhaus verbracht werden mußte. — Vom 9. auf 10. d. M. kam eine Dame in der Kronenstrasse ein goldenes Ring mit je einem großen Brillant und Saphir im Werte von 800 M. abhandeln. — Im Friedrichsbad wurde am 14. d. M. nachmittags, einem Wadgasse eine große Nadelklosteruhr im Werte von 16 M. gestohlen. — An demselben Tage, abends, wurde einem anderen Wadgasse die Gegenmarke entwendet und damit an der Kasse die in Verwendung gegebenen Gegenstände, nämlich ein Portemonnaie mit 125 M., eine silberne Reumontuhr, eine vergoldete Kette mit einem brünierten Streichholzbüchsen im Werte von 39 M. erschwindelt. Verdächtig sind zwei 17-18-jährige Burtschen. — Am 14. d. M. kam einem Herrn in der Westendstraße eine goldene antike Uhr, mit Schlagwerk, im Werte von 300 M. abhandeln. — In der Nacht zum 15. d. M. wurde Kaiserstraße 77 ein Aushängeschild erbrochen und daraus ein Zinblech, Zinfruch, verschiedene Orden und Ordensminiaturen im Gesamtwerte von etwa 200 M. gestohlen. — Weiter wurde festgenommen ein 39 Jahre alter verheirateter Kaufmann aus Mannheim, weil er seiner Firma 400 M. unterstülte.

Baden, 16. Mai. Die Pfingstfeiertage haben alle Erwartungen übertraffen. Das gilt in erster Linie von der Witterung, von der in einer Väterstadt alles abhängt. Und die Witterung war prächtig mit ihrem hellsten Sonnenschein an beiden Tagen. Eine Riesmenge von Passagieren brachten die Züge aus dem Oberland und aus dem Unterland und es ist nicht zu viel gesagt, wenn man konstatiert, daß über die Pfingstfeiertage sämtliche Hotels „ausverkauft“ Häuser waren. Es war großer Betrieb, der aber gut bewältigt wurde, denn vorzüglich sind alle diejenigen, die mit der Fremdenindustrie in Baden-Baden zu rechnen haben und in Baden-Baden rechnet eben jedermann fast mit dieser Industrie, die einen immer größeren Umfang annimmt. Selbstverständlich auch das städtische Kurkomitee. Es hatte in ausgiebiger Weise dafür gesorgt, daß von den tausenden von Gästen jedermann nach eigenem Geschmack seine Unterhaltung hatte. Die Nachmittagskonzerte hatten starken Besuch und abends ging im Kurgarten her fast wie während der „großen Woche“. An beiden Abenden boten die Doppelfonzerte musikalische Genüsse, großartig war das Feuerwerk am Sonntag Abend und ebenso großartig das Sommerachtsfest am heutigen Abend mit seiner farbenprächtigen Wiefendeforation und der Beleuchtung des alten Schlosses. Heute abend haben wohl die meisten Ausflügler die Reise in die Heimat angetreten, sie werden gewiß gern an die beiden Tage zurückdenken, die sie in diesen Pfingsttagen in Baden-Baden verbrachten.

Freiburg, 14. Mai. Gestern fand die vierte und letzte Immatrikulation an dieser Universität statt. Dieselbe hat sonst nur ein geringes Resultat, diesmal aber wurden noch 136 Studierende neu aufgenommen, unter ihnen befinden sich fünf Frauen. Die Gesamtzahl beträgt in diesem Sommersemester 2894, so daß unsere Schwesteruniversität Heidelberg mit 2395 Studierenden weit überflügelt ist. Wir haben darnach alle Aussicht, im nächsten Sommersemester die Frequenz auf 3000 steigen zu sehen. — Gestern nachmittag fand die Jahresversammlung der katholischen Kirchenvertretung unter Vorsitz von Herrn Dompropst Brettle statt, um den Kirchensteuerbescheid nebst Steuerberechnung und örtliche kirchliche Bedürfnisse zu beraten. Der finanzielle Stand der Kirchengemeinde wurde als ein günstiger bezeichnet, so daß ein erhöhter Steuerfuß nicht nötig fällt, dagegen ist ein Anlehen von 650 000 M. zu 4 Proz. zu verschleppenden Kirchenbauten erforderlich. Die ganze Vorlage wurde in namentlicher Abstimmung einstimmig angenommen. — Die evangelische Kirchengemeinde wählte einstimmig als

Nachfolger des in Ruhestand tretenden Herrn Dekan Dr. Hafenclever Herrn Stadtpfarrer Dr. Jäger aus Karlsruhe zum Stadtpfarrer der hiesigen Ludwigskirche.

Kleine Nachrichten aus Baden. Im Alter von 64 Jahren starb am Donnerstag in Mannheim einer unserer ältesten Rechtsanwälte, Dr. Abraham Stadeler, an Herzschlag. Er war Vorsitzender des Synagogensrats und Mitglied des Oberrates der Israeliten in Karlsruhe. — Der Verband der Bureauangestellten und der Verwaltungsbeamten der Krankenkassen und der Berufsgenossenschaften Deutschlands (Bezirksgruppe Baden und der Pfalz) hält am Pfingstmontag in Heidelberg seinen diesjährigen ordentlichen Bezirkstag ab. Außer der Tagesordnung steht u. a. ein Referat des Landtagsabgeordneten Stodinger-Pforzheim über die Reichsversicherungsordnung. — In der Silberfabrik von Gebr. Hepp in Ettlingen war zu Beginn der Woche ein Streit ausgebrochen. Die Arbeiter haben nun die Arbeit zu den alten Bedingungen wieder aufgenommen. — In Freiburg ist ein hochbetagter Sängerveteran gestorben. Es ist Schuhmachermeister Joseph Strahm, welcher fast 70 Jahre Mitglied des Freiburger Männergesangsvereins war. Strahm stand im 89. Lebensjahr. — Aus Donaueschingen wird berichtet, daß der Fürst zu Fürstberg einer Anregung des Kaisers folgend über dem Ausflusse der Donauquelle einen kleinen Säulentempel errichten läßt. — In Kleinfrauenburg wird ein Italiener, Vater von fünf Kindern vermißt. Man vermutet, daß er in den Ahen fiel und ertrank. — In Überlingen wird Bürgermeister Bek in diesem Monat sein 25 jähriges Dienstjubiläum begehen. Die Feier desselben findet am 21. und 22. d. M. statt. — Unter großer Beteiligung von Nah und Fern fand an den Pfingstfeiertagen in Heidelberg das 6. Badische Arbeiterfängerfest statt. Das Ehrenpräsidium hat der Landtagsabgeordnete Maier übernommen.

Zum Thronwechsel in England.

(Telegramme.)

London, 16. Mai. Ihre Majestäten der König und die Königin, sowie die Königin-Witwe, die Mitglieder des königlichen Hauses, die Kaiserin Mutter von Rußland, der König und die Königin von Dänemark und die anderen anwesenden Fürstlichkeiten wohnten gestern einem Trauergottesdienste im Thronsaal des Buckinghampalastes bei.

Nach dem bekanntgegebenen Zeremoniell für die heute stattfindende Überführung der Leiche des Königs nach der Westminsterhalle wird der Sarg von einem Offizier und zwölf Mann der Leibkompanie der Gardegrenadiere aus dem Buckinghampalast getragen und auf eine Lafette gestellt. An der Spitze des Zuges werden die Mitglieder des Hauptquartiers, die Feldmarschälle, sowie Abteilungen der Gardegrenadiere und andere Truppen, zu beiden Seiten der Lafette königliche Leibgardisten gehen. Hinter dem Sarg wird zunächst König Georg gehen. Ihm werden die männlichen Mitglieder der königlichen Familie und die anderen hier anwesenden Fürstlichkeiten und Mitglieder des königlichen Haushaltes folgen. Schließlich werden die Wagen mit den weiblichen Mitgliedern der königlichen Familie folgen. In der Westminsterhalle wird der Sarg auf den Katafalk gestellt.

Wie amtlich verlautet, wird die Marine in hervorragender Weise bei der Beerdigung des Königs beteiligt sein. Voraussichtlich werden 1000 Mann von den einzelnen Häfen an der Leichenseier in London teilnehmen, während sich ein großes Kontingent von der Marineartillerieschule mit neun höheren Offizieren nach Windsor begibt. Hundert Matrosen bilden die Marineehrenwache und nehmen den Sarg bei seiner Ankunft in Windsor in Empfang, andere hundert fahren den Sarg auf einer Marinelafette nach der St. Georgskapelle.

London, 17. Mai. Gestern fand an der Wahre des Königs Eduard wiederum eine Trauerfeier statt, an der die Mitglieder der königlichen Familie und die Kaiserin-Witwe von Rußland, sowie die Bediensteten teilnahmen.

London, 16. Mai. Der Führer der irischen Nationalisten Redmond hielt bei einer großen nationalistischen Kundgebung in Armagh eine Ansprache, in der er seinem Mitgefühl für die Familie des verstorbenen Königs Ausdruck gab, der ein Freund Irlands gewesen sei. Sein Nachfolger sei hoffentlich von denselben Gefühlen gegenüber den Iren befeelt. Im weiteren Verlauf seiner Rede erklärte Redmond, nach Ablauf einer jährlichen Trauerzeit müsse die Sache des Volkes gegen das Oberhaus zum Siege geführt werden.

London, 16. Mai. Die „Times“ schreiben: Von allen fremden Leidtragenden, die dem Leichenbegängnis des verstorbenen Königs beiwohnen, gebührt Kaiser Wilhelm der erste Platz, der auch in Zeiten, in denen die Beziehungen zwischen Großbritannien und Deutschland am gespanntesten waren, niemals seine Popularität verloren hat. Er gleicht darin unserem letzten König, daß er stets die Interessen seines Landes und seine

Pflichten gegenüber dem Volke allen persönlichen Rücksichten voranzusetzen. Die Achtung und Bewunderung, welche die Deutschen neidlos dem Onkel zollten, werden in gleicher Weise dem Neffen durch die Engländer bewiesen. Den Kaiser begleitet sein Bruder Prinz Heinrich, der Seemann, dessen Liebe zu dem Beruf, der in den Herzen der Engländer einen so hervorragenden Platz einnimmt, den unser eigener König hat, allein schon ihm große Hochachtung in England sichern würde.

Berlin, 15. Mai. Theodor Roosevelt, sowie seine Gemahlin und Kinder sind heute vormittag nach London abgereist. Zur Verabschiedung waren auf dem Bahnhofe u. a. erschienen der Staatssekretär des Auswärtigen Amtes Freiherr v. Schoen, der amerikanische Botschafter Gill mit dem Personal der Botschaft, der französische Botschafter Cambon und zahlreiche Mitglieder der amerikanischen Kolonie.

London, 16. Mai. Roosevelt mit Familie und Lord Dundonald, der im Auftrage des Königs dem früheren Präsidenten nach Queenborough entgegengefahren ist, sind hier eingetroffen. Zur Begrüßung auf dem Bahnhof hatten sich eingefunden: der amerikanische Botschafter mit den Mitgliedern der Botschaft, der amerikanische Generalkonsul und zahlreiche Mitglieder der amerikanischen Kolonie.

London, 16. Mai. Roosevelt wurde heute vormittag von Seiner Majestät dem König empfangen. Er verblieb fast eine Stunde im Marlboroughhaus, besichtigte den Buckinghampalast mit dem Botschafter Whitelaw Reid und ging durch das Zimmer, in welchem der Sarg mit der Leiche des Königs aufgestellt war. Etwa 350 Mitglieder der englischen prinziplichen Häuser und des diplomatischen Korps waren der Einladung zur Besichtigung des Sarges gefolgt.

London, 17. Mai. Die Linienschiffe und Kreuzer der Heimatflotte haben Befehl erhalten, Scheerweg zu verlassen und an der Koresandbank an der Themsemündung vor Anker zu gehen, um bei der Ankunft Kaiser Wilhelms Salut zu geben.

Paris, 16. Mai. Seine Majestät der König der Hellenen ist heute vormittag hier eingetroffen.

Madrid, 16. Mai. Seine Majestät der König ist nach London abgereist.

Lissabon, 16. Mai. Seine Majestät der König Manuel ist heute nach London abgereist.

Bukarest, 16. Mai. Prinz Ferdinand ist nach London abgereist, um den König bei den Leichenfeierlichkeiten in London zu vertreten.

Sofia, 16. Mai. Nach Mitteilungen amtlicher Kreise ist die Abreise des Königs nach London nunmehr beschlossen.

Aus Rußland.

Das Ausland und das finnische Zollwesen.
(Telegramme.)

Petersburg, 16. Mai. Die offizielle „Rossija“ erklärt die Aufregung der englischen Handelskammern wegen eines befürchteten Umschwungs im Zollwesen Finnlands für vollkommen unbegründet. Die geplanten Reformen, welche die Rechte des Landtages in keiner Weise beeinträchtigen, da die Zollgesetzgebung Finnlands immer ein Privilegium der Krone gewesen sei, betreffen ausschließlich Finnlands Beziehungen zum Reich. Die Handelsbeziehungen Finnlands zum Auslande seien durch die russischen Handelsverträge geregelt. Der beste Beweis dafür sei der russisch-deutsche Handelsvertrag, der die russische Regierung verpflichtete, eine geplante Gleichstellung Finnlands hinsichtlich des Zollwesens mit den übrigen Teilen des Reiches mindestens zwei Jahre vorher Deutschland anzuzeigen. Die Aufregung der Engländer sei um so unbegründeter, als die erste Stelle im Handel mit Finnland nicht England, sondern Deutschland einnehme.

St. Petersburg, 17. Mai. Der Präsident der Reichsduma erhielt eine von ca. 100 Mitgliedern der Rechten und Nationalisten sowie einigen Oktoberisten unterzeichnete Erklärung, in der gesagt wird, es sei bekannt geworden, daß dem Präsidenten der Duma von der Handelskammer in New-Castle und von der Kammer und den Senatoren Belgiens eine Erklärung zugegangen sei, die die russische Politik in Finnland betreffe. In Anbetracht dessen, daß eine Einmischung des Auslandes in innere Angelegenheiten Rußlands, der die Duma nicht sofort energisch entgegentritt, die nationale Würde Rußlands verletzt, machen die Unterzeichneten den Vorschlag, falls die Meldung richtig ist, der Präsident solle die von England und Belgien eingegangenen unpassenden Gesuche zurücksenden unter Hinweis auf die unzulässige Handlungsweise und Rücksichtslosigkeit ihrer unerbetenen Einmischung.

St. Petersburg, 16. Mai. In der gestrigen Sitzung der Reichsduma brachten die extreme Rechte und die Nationalisten eine Interpellation über die Hochschulen ein, in der die Regierung auf revolutionäre Organisationen der Studentenschaft, die regierungsfeindliche Haltung einiger Professoren und andere Mißstände im Universitätsleben aufmerksam gemacht wird. Die Interpellation wurde gegen die Stimmen der extremen Rechten, der Nationalisten und der Sozialdemokraten für nicht dringlich befunden und einer Kommission überwiesen.

Das Ministerium für Verkehrswege hat einen Gesetzentwurf über einen Verkehrsweg durch das nördliche Sibirien für den Handel zwischen Westsibirien und Westeuropa ansgearbeitet.

St. Petersburg, 17. Mai. Seine Majestät der Kaiser besuchte gestern mit der Prinzessin Heinrich von Preußen, der Großherzogin Anastasia von Medlenburg-Schwerin und anderen Fürstlichkeiten das Kirodram. Er beschäftigte mit großem Interesse die Apparate und verfolgte von der Loge aus einige Flüge.

Vom Balkan.

(Telegramme.)

Die Lage in Albanien.

Saloniki, 15. Mai. Der Kriegsminister ist aus Verisowitsch zurückgekehrt. Er meldet, daß seit zwei Tagen weitere Kämpfe mit den Albanen nicht vorgekommen seien. Jedoch werde die Verfolgung der fliehenden Aufständischen von den Truppen systematisch fortgesetzt. Aus Kleinasien sind weitere zwei Transportdampfer mit Truppen hier angelangt und von Adrianopel sechs Bataillone Infanterie und zwei Bataillone Artillerie nach Albanien unterwegs. Aus den Kreisen der hohen türkischen Geistlichkeit, sowie aus Kleinasien und Syrien sind die albanischen Ulemas und Stammesältesten telegraphisch aufgefordert worden, im Namen des Propheten auf die Einstellung des Zwistes mit den Gläubigen hinzuwirken, sich zur Verteidigung der Rechte der Türkei aufzuraffen und bei den Schutzmächten gegen das schimpfliche Vorgehen der Kretenser Einspruch zu erheben.

Die Kretasfrage.

Konstantinopel, 17. Mai. In informierten Kreisen herrscht die Ansicht vor, daß die Pforte bei der bisher gezeigten entschiedenen Haltung in der Kretasfrage beharren werde. Die türkische Presse aller Richtungen fährt fort, eine endgültige Lösung der Frage zu verlangen und führt aus, angesichts der letzten Vorgänge fange der ständige Hinweis auf den Status quo an lächerlich zu werden. Die Türkei verlange Klarheit. Die Schutzmächte hätten jetzt Gelegenheit, ihr oft beteuerte Freundschaft gegenüber der Türkei durch die Tat zu beweisen. Die türkische Flotte läuft am Freitag zu einer Übungsfahrt aus.

Konstantinopel, 15. Mai. Nach Informationen, die der Pforte zugegangen sind, haben die Botschafter Weisung erhalten, der Pforte zu erklären, daß die Kretaschutzmächte den Eid der freisinnigen Nationalversammlung als nichtig betrachten.

Konstantinopel, 15. Mai. Die Konsuln erklärten den Führern der beiden Parteien und den Notabeln mündlich, daß, wenn es den Mohammedanern nicht gestattet sei, ihre Sitten in der Nationalversammlung einzunehmen, die Folgen für die Kreten sehr ernste wären.

Persien.

(Telegramme.)

Teheran, 16. Mai. Ein Befehl des Reiches vordrückt die Schließung des Justizministeriums auf fünfzehn Tage, weil zahlreiche Beschwerden über die Kaufsamkeit und Ungerechtigkeiten der Justizbehörden eingegangen sind. Die Beamten weigern sich, dem Befehle Folge zu leisten. Sepahdar reichte seinen Abschied ein. Der Präsident der Medschlis besuchte die angesehenen Persönlichkeiten, um sie zu bewegen, die Agitation gegen die Justizbehörden einzustellen.

Teheran, 17. Mai. Trotz der Anordnung des Reiches wurden die Justizbehörden nicht geschlossen. Auch die Geistlichkeit und das Volk verlangen die Schließung der Justizbehörden. Der Justizminister hat seinen Abschied eingereicht. Die Regierung gab der persischen Bank den Auftrag auf Lieferung von 50 000 Gewehren modernsten Systems und 10 Millionen Patronen.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

Neues Palais, 17. Mai. Das Stiftungsfest des Lehrinfanteriebataillons wurde gestern vormittag in altergebrachter Weise gefeiert. Das Bataillon unter Oberst Rex nahm mit Fahne unter den alten Bäumen an der Südseite des Palais vor einem Feldaltar in offenerm Biered Aufstellung. Der Hof erdicht um elf Uhr. Ihre Majestät die Kaiserin und die Prinzessinnen nahmen in Sesseln dem Altar gegenüber Platz. Seine Majestät der Kaiser und die Prinzen standen daneben. Nach der Liturgie hielt der Garnisonpfarrer, Hosprediger Schmidt, eine Ansprache. Den Schluß machte das Niederländische Dankgebet. Der Kaiser nahm hierauf den Erbemarsh des Bataillons in Zügen an der Gartenseite des Palais ab, und darauf eine große Anzahl von Melodien entgegen. Inzwischen hatte das Bataillon die Befehle zusammengeführt und unter Zelten bei den mit militärischen Emblemen reich geschmückten Communis an Tafeln Platz genommen, wo die Mannschaften gespeist wurden. Die Majestäten und die Fürstlichkeiten begaben sich gleichfalls nach den Communis. Der Gouverneur der Provinz, General v. Kessel brachte ein Surra auf den Kaiser aus, der Kaiser ein dreifaches Hurra auf die Armee.

Brüssel, 16. Mai. Wie hier verlautet, hat die deutsch-englisch-belgische Konferenz zur Regulierung der Grenze im Osten des Kongos ihre Arbeiten beendigt und einen Vertrag unterzeichnet, der ein volles Einverständnis der drei Staaten ergibt.

London, 16. Mai. Wie einem hiesigen Blatt aus Tez unterm 10. Mai gemeldet wird, haben aufständische Stämme unter Führung von Abdul Melik, eines Sohnes

von Abdul Kader, den Truppen des Sultans etwa vierzig Meilen östlich von Tez eine schwere Niederlage gebracht. Der Sultan hat alle verfügbaren Truppen zur Verstärkung geschickt. Ihre Zahl beträgt jedoch nur etwa 500. Die Aufständischen handeln zugunsten des früheren Sultans Abdul Afis.

New York, 15. Mai. Nach einem Telegramm aus Managua hat die Regierung von Nicaragua die Schließung aller atlantischen Häfen des Landes mit Ausnahme von Greytown angeordnet. In Greytown ist der Regierungsdampfer „Venus“ mit Waffen und Munition eingetroffen. Er wird von dort nach Bluefields in See gehen, um diesen Hafen zu blockieren. General Chavarria soll mit tausend Mann Rama angegriffen haben.

Buenos Aires, 16. Mai. Da die Anarchisten beschloffen haben, bei Gelegenheit der Hundertjahrfeier einen revolutionären Generalstreik in Szene zu setzen, hat die Regierung unter Zustimmung von Kammer und Senat unverzüglich über die ganze Republik den Belagerungszustand auf unbestimmte Dauer verhängt.

Buenos Aires, 15. Mai. Eine Anzahl Studenten drang in die Geschäftsräume eines hiesigen anarchistischen und eines ebenfalls hier erscheinenden sozialdemokratischen Blattes ein, zerstörte die Maschinen u. richtete auch sonstige Beschädigungen an. Nach ihrem Zerstückungsverf schickten die Studenten ihre Kundgebungen fort. Vor dem Haupte der sozialistischen Syndikate und an anderen Punkten der Stadt kam es zu Skrawallen, bei denen mehrere Personen verletzt wurden. Die Demonstranten durchzogen die Straßen unter Abhängen der argentinischen Hymne.

Verschiedenes.

Von der Luftschifffahrt.

Madrid, 15. Mai. Beim Fliegen um den Frühjahrspreis flog Sweden die drei erforderlichen Runden in 10 Minuten 46 Sekunden, Thelen in 8 Minuten 22 Sekunden. Während machte eine Runde, als sein Apparat von einem Windstoß erfaßt wurde und sich überflügelte. Ein Flügel wurde gebrochen. Während ist unverletzt. Für den Dauerpreis flog Reidel 16 Minuten, wurde dann ebenfalls von einem Windstoß erfaßt und stürzte. Der Benzinbehälter geriet dabei in Flammen, Reidel blieb jedoch unverletzt. Jeannin machte einen Flug von 9 Minuten 22 Sekunden, mußte aber wegen des heftigen Windes landen. Jeannin machte dann einen zweiten Flug von 40 Minuten 27/2 Sekunden. Bis jetzt ist er der erste für den Dauerpreis. Für den Passagierpreis flog Wech 23 Minuten 40 Sekunden.

München, 16. Mai. Der Flieger Henry Weiß aus Paris, welcher hier eine Reihe erfolgreicher Flüge gemacht hat, unternahm gestern mit einem fremden Apparat einen Probeflug. Er stürzte aus einer Höhe von 30 Metern ab. Der Apparat wurde zerstört. Weiß blieb unverletzt. Später verjügte er mit seinem eigenen Apparat zu fliegen, rannte aber gegen eine Barriere, wobei der Apparat beschädigt wurde.

St. Petersburg, 15. Mai. Bei den gestrigen Wettflügen kürzte das Flugzeug des deutschen Aviatikers Wenzlers und wurde beschädigt. Auch die Flugapparate des Russen Popoff und der Baronin de Laroche wurden beschädigt. Verletzt wurde niemand. Im weiteren Verlauf der Wettflüge wurde der Mexicotopparat des Franzosen Morand durch einen Windstoß zur Erde getrieben und fügte zwei Preisrichtern leichte Verletzungen zu.

Die Grubenkatastrophe bei Manchester.

Whitehaven, 14. Mai. Die 4 Mann, welche mit dem Leuchter-Rescueapparat in die Grube stiegen, um einen letzten Rettungsversuch zu unternehmen, sind gestern ohne Erfolg zurückgekehrt. 2 bemähten sich, den dichten Qualm zu durchdringen, wurden aber durch die furchtbare Hitze zurückgetrieben.

London, 14. Mai. Minister Churchill telegraphierte an den Vertreter der Bergarbeiter in Whitehaven, die über die Zumauerung der Mine entsetzt sind, daß er diese Maßnahme mit dem Berginspektor besprochen habe. Dieser erklärte es für unmöglich, in den Schacht einzudringen und versicherte, daß kein Bergmann mehr am Leben sei. Der Minister sprach sein Beileid über das Unglück aus, sowie seine Anerkennung für den Mut der Retter. Er könne aber nicht zulassen, daß deren Leben gefährdet werde.

Mergentheim, 16. Mai. Eine Anzahl Reichstagsabgeordneter ist auf Einladung der Stadt gestern hier eingetroffen und hat die Stadt und das Bad besichtigt. Heute begaben sich die Abgeordneten nach Mauthenburg.

Rom, 15. Mai. In Gegenwart Seiner Majestät des Königs, des Herzogs der Abruzzen sowie einer Reihe geladener Gäste hielt heute der Nordpolfahrer Bearb einen Lichtbildervortrag über die Entdeckung des Nordpols.

Santiago de Chile, 14. Mai. Die Regierung vereinbarte mit einer englischen Gesellschaft den Bau einer 600 km langen Eisenbahn, die das Zentrum des Landes mit der Salpeterergend verbindet. Die Kosten sind auf 40 Millionen Pfund Sterling veranschlagt.

Santiago de Chile, 17. Mai. Die Regierung wurde von den Salpeterbesitzern der Salpeterlager ersucht, auf den Zusammenschluß aller Besitzer von Salpeterlagern hinzuwirken. Die Bahn von Anden nach Salta in Argentinien soll im Herbst in Angriff genommen werden.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag, 17. Mai. Abt. C. 59. Ab.-Vorst. „Der Troubadour“, Oper in 4 Akten von Verdi. Anfang halb 8 Uhr, Ende 10 Uhr.

Verantwortlicher Redakteur:
(in Vertretung von Julius Rah) Adolf Perking, Karlsruhe.
Druck und Verlag:
G. Braunsche Hofbuchdruckerei in Karlsruhe.

Mäuse Ratten und alles andere Ungeziefer samt Brut auszurotten ist eine Kunst, die selbst wenigen Kammerjägern von Beruf glückt. Auch marktschreierische Renommée ersetzt den erwarteten Erfolg nicht. Wenden Sie sich deshalb an uns und Sie haben Garantie für reelle, gewissenhafte Arbeit, die auch in solchen Fällen nicht versagt, wo die Konkurrenz ohne Erfolg war. „Omnimors“ Allgemeine Ungeziefer-Versicherung
Karlsruhe, Kreuzstraße 16.

Versuchen Sie nicht
erst minderwertige Nachahmungen.
Nehmen Sie gleich den bewährten
echten Rathreiners Malzkaffee!

5486

Donaueschingen. Solbad .: Luftkurort.

700 m ü. M. Von Touristen und Kurgästen frequentiert wegen seiner zentralen Lage für Ausflüge in den Schwarzwald, seiner Sehenswürdigkeiten (Museen, Park, Donauquelle, fischl. Fischbräuer, Gemeindegalerie etc.), Gartenstadt, Waldspaziergänge, Gondelfahrt, Fischerei, Jagdgebiet des Kaisers, etc.

Hotels: Kurhaus zum Schützen, Lamm, Schaller, Bären, Adler.
Restaurants: Bahnhofrestauration, Klett, Post etc. Auskünfte: Verkehrsverein.



Hamburg-Amerika Linie

Direkter deutscher Post- und Schnelldampferdienst.
Personen-Beförderung
(Kajütreisende wie Zwischendeckspassagiere)
nach
allen Weltteilen
vornehmlich auf den Linien
Hamburg-Newyork

Hamburg-Argentinien	Hamburg-Mexiko
Hamburg-Brazilien	Hamburg-Afrika
Hamburg-Canada	Hamburg-England
Hamburg-Cuba	Hamburg-Frankreich

Vergnügungs- und Erholungsreisen zur See.
Die bewährten 13-tägigen "Meteor"-Fahrten bis Fronteim, Nordlandfahrten bis Island, dem Nordkap und Spitzbergen, Fahrten nach berühmten Badeorten und nach England, Irland und Schottland. Prospekt gratis und franco.

Hamburg-Amerika Linie, Abteilung Personenverkehr, Hamburg.
Vertreter in Karlsruhe: Jos. Wihl. Roth, Leopoldstraße 4.

Die Neue Frauenkleidung

Organ des Deutschen Verbandes für Verbesserung der Frauenkleidung

Erscheint monatlich (mit Ausnahme der Monate Juli u. August) mit einem technischen Teile und kostet jährlich M 6.—

Die „**Neue Frauenkleidung**“ sieht ihre Aufgabe darin, auf der Grundlage der Verbesserung der Frauenkleidung diejenigen Interessen der Frau zu vertreten, die ihrer eigenen Betätigung am nächsten liegen; sie befaßt sich daher im einzelnen mit der **Körperkultur der Frau** und ihrer Kleidung als derjenigen Frage, welche ihrem unmittelbaren Bedürfnisse entspringt. Sie beschäftigt sich ferner mit der Stellung der Frau als **Trägerin der Volksgesundheit u. Erzieherin des kommenden Geschlechts** und zieht dabei **Erziehungs- und Schulfragen** in den Kreis ihrer Betrachtungen. Auch die Stellung der Frau im **wirtschaftlichen Leben**, vor allem als Trägerin der Konsumtion, und zwar nach **sozialen und künstlerischen Gesichtspunkten**, wobei die Bekleidungsindustrie im Vordergrund steht, wird die Zeitschrift behandeln.

Die „**Neue Frauenkleidung**“ will in ihrer Weise an der Hebung des weiblichen Geschlechts und seiner Lage mitarbeiten. Alle, die von der Notwendigkeit eines starken, weiblichen Kultureinschlags in unserem wirtschaftlichen und sozialen Leben überzeugt sind, werden gebeten, ihre Entwicklung fördern zu helfen. Das öftere Erscheinen der Zeitschrift (monatlich mit Ausnahme der Monate Juli und August) ermöglicht ihr, zu den aktuellen Ereignissen Stellung zu nehmen und dadurch im Sinne einer besonderen **Kultur-Politik** für die Frau und durch die Frau an den großen Aufgaben unserer Zeit helfend mitzuwirken. Hervorragende Schriftsteller und Schriftstellerinnen haben der Schriftleitung ihre Mitwirkung zugesagt. Die Zeitschrift wird außer dem redaktionellen Teile einen technischen Teil umfassen, beide mit zahlreichen Abbildungen; ein Anhang bringt die Mitteilung des Verbandes für Verbesserung der Frauenkleidung herausgegeben vom Vorsitzenden des Verbandes.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung und direkt vom
Verlag der G. Braunschen Hofbuchdruckerei, Karlsruhe (Baden).

Für die Schwimmhalle im Friedrichsbad

empfehlen wir:

Jahreskarten für Erwachsene
Halbjahreskarten und Kinder.
Vierteljahreskarten
Monatskarten

Man beachte das kristallhelle, klare Wasser im Schwimmbassin.

Bürgerliche Rechtsstreite.

Effentliche Zustellung einer Klage.
S. 584.2 Nr. 10.733. Freiburg. Die Maschinenfabrik W. Leberle in Freiburg i. Br., vertreten durch Rechtsanwalt E. Meyer hier, klagt gegen die Firma Hebe u. Marco in Paris und deren Inhaber, Ingenieure Hebe und Marco, früher zu Paris, auf Grund der Behauptung, daß ihr die Beklagten aus Warenkauf und als Ertrag für Spesen eines Wechsels, sowie Vertriebskosten 869 M. 15 Pf. schulden, mit dem Antrage, die Beklagten als Gesamtschuldner zur Zahlung von 869 M. 15 Pf. nebst 5% Zins vom Klagezustellungsstage an zu verurteilen und das Urteil gegen Sicherheitsleistung für vorläufig vollstreckbar zu erklären.

Die Klägerin ladet die Beklagten zu mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die Kammer für Handelsfachen des Großh. Landgerichts zu Freiburg auf
Dienstag den 5. Juli 1910,
vormittags 9 Uhr,
mit der Aufforderung, einen bei dem

gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.
Freiburg, den 10. Mai 1910.
Ratsh.,
Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

Ärztliche Anträge

In den Lungenheilstätten Friedrichsheim und Luisenheim, Post Kandel im badischen Schwarzwald, ist sofort eine Stelle für unversehrte **Ärztinnen** zu besetzen. Gehalt je nach Vorbildung und Vereinbarung 2000 M. und mehr bei völlig freier Station. Verpflichtung auf mindestens ein Jahr bei vierteljährlicher Kündigung. S. 600

Gest. Bewerbungen nebst Zeugnisabschriften und Lebenslauf mit Angabe von Alter, Konfession, Gesundheitszustand alsbald erbeten an die **Direktion der Heilstätten Friedrichsheim und Luisenheim.**
Direktor Dr. Curschmann.

Maurer- und Erdarbeiten.

Die Herstellung der Widerlager und Zufahrtsrampen für die Überführung des Reichs- und Kolmers-

weges über die Rheintalbahn bei Hohenheim wird im öffentlichen Wettbewerb nach Maßgabe der Verordnung Groß. Ministeriums der Finanzen vom 3. Januar 1907 vergeben. Die Arbeiten, welche einzeln oder zusammen zugeschlagen werden, umfassen:

- | | |
|-------------------------|---------------|
| Los I. Mauerarbeiten. | |
| Erdaushub | beil. 450 cbm |
| Mauerwerk oder Beton | 550 cbm |
| Schiffstücken aus Redar | |
| Sandstein | 200 qm |
| Quadermauerwerk aus | |
| Redar Sandstein | 17 cbm |
| Glatzstrich | 180 qm |
| Rostamente | 2,5 cbm |

Los II. Erdarbeiten.
Erdbewegung beil. 18.000 cbm
Böschungent 6.200 qm
Fahrbahnbefestigung 3.600 qm
Feldwege 880 qm
Abweisssteine 200 Stück
Pläne, Bedingnisheft und Angebotsvordrucke liegen bei der unterzeichneten Stelle auf. Gegen portofreie und befristete Einzahlung von 1,40 M. für Los I und 1,40 M. für Los II, wozu noch 50 Pf. für Porto beigegeben sein müssen, werden die Bedingnishefte mit Lageplan bezgl. Steinbauzeichnung verhandelt.

Angebote sind verschlossen und portofrei bis zum Eröffnungstermin am **Dienstag den 7. Juni d. J., vormittags 10 Uhr**, mit der Aufschrift „Straßenüberführung Hohenheim“ versehen, hierher einzureichen.
Zuschlagsfrist 4 Wochen. S. 607.2.1
Heidelberg, den 7. Mai 1910.
Großh. Bauinspektion II.

Brennholz-Berfeigerung.

Das Großh. Forstamt St. Blasien verfeigert am **Dienstag den 24. Mai**, links der Alb, und am **Mittwoch den 25. Mai**, rechts der Alb, jeweils **vormittags 9 Uhr** beginnend, im Felsenkeller in St. Blasien 8000 Ster Brennholz. S. 609.2.

Deutsche Militärdienst- und Lebens-Versicherungs-Anstalt a. G. in Hannover.

Errichtet im Jahre 1878.
Militärdienst-Versicherung: Lebens-Versicherung.

Gesamtversicherungsbestand: 310 Millionen Mark Versicherungssumme.
Gesamtvermögensbestand: 134 Millionen Mark.
Gesamtauszahlungen: 110 Millionen Mark.
Im Jahre 1909 wurden rund 29 Millionen Mark Versicherungssumme beantragt.

Die Deutsche Militärdienst- und Lebens-Versicherungs-Anstalt a. G. in Hannover übernimmt unter äußerst günstigen Bedingungen die Versicherung von Kapitalien auf den Fall der Erfüllung der allgemeinen Wehrpflicht im Deutschen Reich — Militärdienst-Versicherungen — und für den Fall der Erreichung eines bestimmten Lebensalters oder des vorherigen Ablebens mit Einschluß der Kriegesgefahr — Lebens-Versicherungen. Auch bietet sie vorzügliche Gelegenheit zur Beschaffung von Kapitalien für Töchteraussteuer-, Studienzwecke etc. Alle Ueberlassungen fallen den Versicherten zu. S. 567

Hauptagent für Karlsruhe und Umgegend:
Herr Inspektor Alb. Michenfelder, Sofienstr. 122.

Zentral-Handels-Register für das Großherzogtum Baden.

Wahern. S. 610
Unter D. 3. 256 des Handelsregisters A wurde eingetragen die Firma „**Otto Peter**“ mit Sitz in Unterjochheim und als Inhaber **Otto Peter**, Kurhaus, Unterjochheim, Gemeinde Sasbach.
Wahern, den 7. Mai 1910.
Großh. Amtsgericht.

Bruchsal. S. 526
Im Handelsregister A Band I D. 3. 199 wurde zu Firma **Victor Schürer** in Delmsheim eingetragen: Dem Kaufmann **Wilhelm Keller** in Delmsheim ist Prokura erteilt.
Bruchsal, den 9. Mai 1910.
Großh. Amtsgericht II.

Durlach. S. 599
Handelsregister: Eingetragen zu Firma **Ernst Bär** in Königsbach: Kaufmann **Ernst Bär** ist gestorben. Das Geschäft ist mit **Akiba und Salwa** auf Kaufmann **Karl Oskar Bär** in Königsbach übergegangen. Das es unter der Firma „**Oskar Bär**“ fortgeführt.
Durlach, den 4. Mai 1910.
Großh. Amtsgericht.

Durlach. S. 600
Handelsregister. Eingetragen zu Firma **Emilie Wehmer** in Durlach: Die Firma ist erloschen.
Durlach, den 2. Mai 1910.
Großh. Amtsgericht.

Freiburg. S. 686
In das Handelsregister A wurde eingetragen:
Band I, D. 3. 272: Firma **F. K. Dietzsch**, Freiburg, betr.: Die Firma lautet richtig: „**F. Kav. Dietzsch**“.
Inhaber ist jetzt **Franz Dietzsch**, Expediteur, Freiburg.
Band II, D. 3. 37: Firma **E. Gimbel**, Freiburg, betr.: Inhaber der Firma ist jetzt **Wilhelm Gimbel**, Sattlermeister, Freiburg.
Band I, D. 3. 197: Firma **Gebrüder Sommer**, Freiburg, betr.: Die Gesellschaft ist aufgelöst. Der bisherige Gesellschafter, **Gasthofbesitzer Friedrich Sommer**, Freiburg, ist jetzt alleiniger Inhaber der Firma.
Friedrich Sommer jr., Hotelier, Freiburg, ist als Prokurist bestellt.

Band V, D. 3. 82: Firma **Magasin „Van Marche“**, Marie Kouvorné, Freiburg.
Inhaberin ist **Paul Kouvorné**, Kaufmanns Ehefrau, Marie geb. Gaslauer, Freiburg. (Geschäftszweig: Kurz-, Weiß-, Woll-, Mode- und Spielwarengeschäft).
Freiburg, den 11. Mai 1910.
Großh. Amtsgericht.

Karlsruhe. S. 563
In das Handelsregister A wurde eingetragen:
Band I, D. 3. 275 zur Firma **Ed. Beck**, Karlsruhe: Der seitherige Inhaber Kaufmann **Eduard Beck** ist gestorben; das Geschäft wird von dessen Witwe **Emilie Luise geb. Beck** dahier unter der bisherigen Firma weitergeführt. Dem Kaufmann **Eduard Friedrich Wilhelm Beck** hier ist Prokura erteilt.
Band II, D. 3. 25 zur Firma **Georg Behrens**, Karlsruhe: Die Gesellschaft ist aufgelöst; der Gesellschafter **Otto Bebel** ist aus dem Geschäft ausgetreten; dieses wird von dem bisherigen Gesellschafter **Leo Kudel-**

mann unter der bisherigen Firma weitergeführt.
D. 3. 42 zur Firma **Ludwig Dörflinger jr.**, Karlsruhe: Der bisherige Inhaber Kaufmann **Ludwig Karl Friedrich Dörflinger** ist gestorben; das Geschäft ist übergegangen auf Kaufmann **Hermann Dörflinger** hier und wird von diesem unter der Firma **Ludwig Dörflinger jr.**, Inh. **Herrn Dörflinger**, weitergeführt. Der Übergang der bisherigen Betriebe des Geschäfts begründeten Forderungen und Verbindlichkeiten ist bei der Übernahme des Geschäfts durch **Herrmann Dörflinger** ausgeschlossen.
D. 3. 123 zur Firma **Gebrüder Ufer**, Karlsruhe: Der Gesellschafter **Hermann Ufer** ist gestorben; das Geschäft ist übergegangen auf den bisherigen Gesellschafter **Otto Ufer** und wird von diesem als Einzelkaufmann unter der bisherigen Firma weitergeführt.
D. 3. 177 zur Firma **Abt. Straus**, Karlsruhe: Der bisherige Inhaber Kaufmann **Jacob Rosenfeld** ist gestor-

ben; das Geschäft wird von dessen Witwe **Berta geb. Simon** unter der bisherigen Firma weitergeführt. Dem Kaufmann **Karl Rosenfeld** in Karlsruhe ist Prokura erteilt.
Band IV, D. 3. 97 zur Firma **Süddeutsche Kraftfutterfabrik Heinrich Eitam**, Karlsruhe: Die Firma ist erloschen.
D. 3. 143 zur Firma **A. Epit & Co.**, Karlsruhe: Die Gesellschaft ist aufgelöst, die Firma erloschen.
D. 3. 170 Firma und Sitz: **Max Popp**, Karlsruhe. Einzelkaufmann: **Max Popp**, Schreinermeister, Karlsruhe.
D. 3. 171 Firma und Sitz: **Beleuchtungs-Industrie Josef Keller**, Karlsruhe. Einzelkaufmann: **Josef Keller**, Kaufmann, Karlsruhe. Prokura: **Hermann Wiedmer**, Ingenieur, Karlsruhe.
Karlsruhe, den 9. Mai 1910.
Großh. Amtsgericht B II.

Reutlingen. S. 638
Zum Handelsregister Abteilung A Band I wurde heute unter D. 3. 146 eingetragen: Firma **Karl Juhl**, Bau-

geschäft & Baumaterialien, Gerholzheim. Inhaber: Karl Zuhl, Werkmeister in Gerholzheim. Neuzingen, den 3. Mai 1910. Großh. Amtsgericht.

Konstanz. 5.637
In das Handelsregister wurde eingetragen:
A. Band III, O.-Z. 81: Firma **Wagner & Stein** in Steinhorn mit Zweigniederlassung in Konstanz. Inhaber sind Frau Friederike Wagner geb. Schneider und Johannes Eugen Stein, beide in Steinhorn. Procura ist erteilt an Eugen Wagner Sohn in Steinhorn. Kollektivgesellschaft nach schweizerischem Recht. Die Gesellschaft hat am 15. Januar 1907 begonnen. Angegebener Geschäftszweig: Fabrikation und Verkauf von Formern und Siebereinrichtungen.
A. Band I, O.-Z. 30: Firma **Gustav Dummel** in Konstanz. Zeiger Inhaber der Firma ist Kaufmann Jakob Antishäuser in Emmishofen. Konstanz, den 12. Mai 1910. Großh. Amtsgericht.

Lörrach. 5.639
In dieses Handelsregister Abt. A Band II wurde zu O.-Z. 9
R. **Höher-Wagner, G. Wagner & Cie. Nachfolger** in Lörrach eingetragen. Die Firma lautet jetzt **Meinhard Höher-Wagner**. Das Geschäft ist auf Frau Meinhard Höher Witwe Elise geb. Wagner übergegangen. Lörrach, den 30. April 1910. Großh. Amtsgericht.

Mannheim. 5.527
Zum Handelsregister B, Band V, O.-Z. 20, Firma **Sunlight Seifenfabrik Gesellschaft mit beschränkter Haftung**, Mannheim, wurde heute eingetragen.
Harry C. Sart, Mannheim, ist als weiterer Geschäftsführer bestellt und berechtigt, in Gemeinschaft mit einem anderen Geschäftsführer oder Prokuristen der Gesellschaft diese zu vertreten und die Firma zu zeichnen. Mannheim, den 2. Mai 1910. Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. 5.528
Zum Handelsregister B, Band VII, O.-Z. 20, Firma **Automaten-Reparatur Gesellschaft mit beschränkter Haftung**, Mannheim, wurde heute eingetragen.
Gustav Müller ist als Geschäftsführer der Gesellschaft ausgeschieden. Richard Sommer, Restaurateur, Mannheim, und Wilhelm Lottner, Restaurateur, Mannheim, sind zu weiteren Geschäftsführern der Gesellschaft bestellt. Mannheim, den 30. April 1910. Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. 5.529
Zum Handelsregister B, Band III, O.-Z. 44, Firma **Badische Versicherungs-Gesellschaft Aktiengesellschaft**, Mannheim, wurde heute eingetragen.
Das stellvertretende Vorstandsmitglied Friedrich Weimann hat seinen Wohnsitz von Mannheim nach Heidelberg verlegt. Mannheim, den 29. April 1910. Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. 5.530
Zum Handelsregister A, Band VI, O.-Z. 43, Firma **Duttenhöfer & Glaser**, Mannheim, wurde heute eingetragen.
Julius Kohn ist als Liquidator der Gesellschaft ausgeschieden; Paul Mayer-Traumann, Rechtsanwalt, Mannheim, ist als Liquidator bestellt. Mannheim, den 2. Mai 1910. Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. 5.531
Zum Handelsregister B, Band IX, O.-Z. 9, wurde heute eingetragen:
Firma: **Mayer & Bouton, Gesellschaft mit beschränkter Haftung**, Mannheim, Holzbauestraße 3. Gegenstand des Unternehmens: Die Fabrikation und der Handel aller chemischen Produkte betreffend der Parfümerie, Photographie und Pharmacie. Das Stammkapital beträgt 56 000 Mark. Arthur Mayer, Kaufmann, Genf, und Carl Bouton, Genf, sind zu Geschäftsführern bestellt. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 18. April 1910 festgesetzt. Die Gesellschaft besteht aus zwei Geschäftsführern. Jeder der Geschäftsführer ist für sich allein zur Vertretung der Gesellschaft und Zeichnung der Firma berechtigt. Der Geschäftsführer Carl Bouton bringt seine gesamte Fabrikeinrichtung in Carouge als Stammpfand ein. Inhaber: Carl Bouton, Genf, und Arthur Mayer, Kaufmann, Genf. Mannheim, den 3. Mai 1910. Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. 5.534
Zum Handelsregister B, Band I, O.-Z. 3, Firma **Badische Bank**, Mannheim, wurde heute eingetragen. Durch den Beschluß der Generalversammlung vom 15. März 1910 wurden die Artikel 3, 7, 3, 2, 3b, 17 Abs. 2, 18, 32, 33 Abs. 2, 3, 2, 3b, 37 Abs. 2, 39, 56, 57 des Gesellschaftsvertrags abgeändert.
Mannheim, den 3. Mai 1910. Großh. Amtsgericht I.

und Kessel, automatische Selbstentleerer aus Zink, Destillier-Apparate aus Kupfer, Apparate mit Kühler und Mührwerk, Kupferkessel, Apparate aus Eisen und verbleit mit und ohne Mührwerk, Eisenapparat mit Kühler und Stativ, Apparat aus Geiß mit Mührwerk, Eisenkessel mit Sähen, Extrahierapparat, Mischapparate, Faß mit Weis ausgelegt, Waagen mit Gewicht, Werkzeug, Schraubstock, Glasflaschen, Tische, Eisenkäse, Gasbrenner, Benzindrucker, Filter, Bürcaumöbel, Gummi-schlauch, Vaniline, Seltropine und Ausstände in die Gesellschaft ein und diese übernimmt dieses Einbringen in Anrechnung auf die Stammeinlage des Einbringers zum Werte von 50 000 fr. = 40 000 Mark. Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Deutschen Reichsanzeiger.
Mannheim, den 28. April 1910. Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. 5.532
Zum Handelsregister A wurden heute eingetragen:
1. Band X, O.-Z. 181, Firma: **„Pis & Co.“**, Mannheim: Die Liquidation ist beendet, die Firma erloschen.
2. Band XI, O.-Z. 185, Firma: **„Argus Mannheim Privatdetektiv-Institut Adolf Maier“**, Mannheim: Die Firma ist geändert in **„Argus Mannheim Privatdetektiv-Institut A. Maier & Co.“** Offene Handelsgesellschaft. Persönlich haftende Gesellschafter sind: Adolf Maier Ehefrau Anna Maria geb. Walter, Mannheim, und Heinrich Mißlich, Schumann a. D., Mannheim. Das Geschäft ist auf Adolf Maier Ehefrau Anna Maria geb. Walter und Heinrich Mißlich übergegangen, die es in offener Handelsgesellschaft weiterführen. Die Gesellschaft hat am 30. April 1910 begonnen. Der Übergang der in dem Betriebe des Geschäfts begründeten Forderungen und Verbindlichkeiten ist bei dem Erwerbe des Geschäfts durch Anna Maria Maier und Heinrich Mißlich ausgeschlossen. Die Procura des Valentin Ziegler und die des Emil Maier ist erloschen. Adolf Maier, Mannheim, ist als Prokurist bestellt.
3. Band XII, O.-Z. 7, Firma **„Friedrich Melchior zum Ardenhof“**, Mannheim: Die Firma ist erloschen.
4. Band XIII, O.-Z. 87, Firma **„Schar & Cie.“**, Mannheim: Die Firma ist erloschen.
5. Band XIII, O.-Z. 212, Firma **„Georg Gräber“**, Mannheim: Die Firma ist erloschen.
6. Band XIV, O.-Z. 37, Firma **„Südd. Tarif- & Reklamationsbureau Ernst Egler“**, Mannheim: Alfred Schid, Mannheim, ist als Prokurist bestellt.
7. Band XIV, O.-Z. 228, Firma **„Maifeld & Brettnig“**, Mannheim, Dammstraße 19 a. Offene Handelsgesellschaft. Persönlich haftende Gesellschafter sind: Adam Maifeld, Bauunternehmer, Lampertheim, und Paul Brettnig, Bauingenieur, Mannheim. Die Gesellschaft hat am 1. April 1910 begonnen. Geschäftszweig: Bauunternehmung.
8. Band XIV, O.-Z. 229, Firma **„Margarete Kratt, Mannheim“**, Lindenhofstr. 96. Inhaber ist: Jean Kratt Ehefrau Margarete geb. Trill, Mannheim. Geschäftszweig: Handel in Zigarren und Flaschenbier. Mannheim, den 30. April 1910. Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. 5.533
Zum Handelsregister B, Band VIII, O.-Z. 11, Firma **„Bank für Handel und Industrie Filiale Mannheim“**, Mannheim, als Zweigniederlassung der Firma **„Bank für Handel und Industrie“** in Darmstadt wurde heute eingetragen.
Nach dem Beschluß der Generalversammlung vom 4. April 1910 soll das Grundkapital um 6 000 000 M. erhöht werden. Diese Erhöhung hat stattgefunden, das Grundkapital beträgt jetzt 160 000 000 M. Durch den Beschluß der Generalversammlung vom 4. April 1910 sind die Bestimmungen der Satzungen über das Grundkapital (§ 4) geändert.
Die neuen 6000 Aktien wurden den Aktionären der Bayerischen Bank für Handel und Industrie gegen die Übertragung des Vermögens dieser Bank als Ganzes gewährt.
Mannheim, den 3. Mai 1910. Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. 5.534
Zum Handelsregister B, Band I, O.-Z. 3, Firma **„Badische Bank“**, Mannheim, wurde heute eingetragen. Durch den Beschluß der Generalversammlung vom 15. März 1910 wurden die Artikel 3, 7, 3, 2, 3b, 17 Abs. 2, 18, 32, 33 Abs. 2, 3, 2, 3b, 37 Abs. 2, 39, 56, 57 des Gesellschaftsvertrags abgeändert.
Mannheim, den 3. Mai 1910. Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. 5.535
Zum Handelsregister B, Band I, O.-Z. 3, Firma **„Badische Bank“**, Mannheim, wurde heute eingetragen. Durch den Beschluß der Generalversammlung vom 15. März 1910 wurden die Artikel 3, 7, 3, 2, 3b, 17 Abs. 2, 18, 32, 33 Abs. 2, 3, 2, 3b, 37 Abs. 2, 39, 56, 57 des Gesellschaftsvertrags abgeändert.
Mannheim, den 3. Mai 1910. Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. 5.536
Zum Handelsregister B, Band I, O.-Z. 3, Firma **„Badische Bank“**, Mannheim, wurde heute eingetragen. Durch den Beschluß der Generalversammlung vom 15. März 1910 wurden die Artikel 3, 7, 3, 2, 3b, 17 Abs. 2, 18, 32, 33 Abs. 2, 3, 2, 3b, 37 Abs. 2, 39, 56, 57 des Gesellschaftsvertrags abgeändert.
Mannheim, den 3. Mai 1910. Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. 5.537
Zum Handelsregister B, Band I, O.-Z. 3, Firma **„Badische Bank“**, Mannheim, wurde heute eingetragen. Durch den Beschluß der Generalversammlung vom 15. März 1910 wurden die Artikel 3, 7, 3, 2, 3b, 17 Abs. 2, 18, 32, 33 Abs. 2, 3, 2, 3b, 37 Abs. 2, 39, 56, 57 des Gesellschaftsvertrags abgeändert.
Mannheim, den 3. Mai 1910. Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. 5.538
Zum Handelsregister B, Band I, O.-Z. 3, Firma **„Badische Bank“**, Mannheim, wurde heute eingetragen. Durch den Beschluß der Generalversammlung vom 15. März 1910 wurden die Artikel 3, 7, 3, 2, 3b, 17 Abs. 2, 18, 32, 33 Abs. 2, 3, 2, 3b, 37 Abs. 2, 39, 56, 57 des Gesellschaftsvertrags abgeändert.
Mannheim, den 3. Mai 1910. Großh. Amtsgericht I.

Mosbach. 5.564
Zum Handelsregister A Band I O.-Z. 189 betr. Firma **Jac. Engelbert, Hochhausen a. R.**, wurde heute eingetragen. Die Firma ist erloschen. Mosbach, den 2. Mai 1910. Großh. Amtsgericht.

Mosbach. 5.565
Zum Handelsregister A Band I O.-Z. 318 zur Firma **Eduard Hüther u. Cie.** in Aglasterhausen wurde heute eingetragen. Der persönlich haftende Gesellschafter August Giffel ist aus der Gesellschaft ausgetreten. Mosbach, den 3. Mai 1910. Gr. Amtsgericht.

Neustadt. 5.548
Zum Handelsregister A O.-Z. 24 Firma: **Max Engelsmann** in Neustadt wurde eingetragen. Das Geschäft ist auf Konrad Viktor Schwarz in Neustadt übergegangen; dieser führt daselbe unter der Firma **„Max Engelsmann, Nachfolger“** weiter. Der Übergang der im Betriebe des Geschäfts begründeten Verbindlichkeiten ist beim Erwerb des Geschäfts durch Viktor Schwarz ausgeschlossen.
Neustadt i. Schw., den 3. Mai 1910. Großh. Amtsgericht.

Oberkirch. 5.631
Nr. 5336. In das Handelsregister Abt. A O.-Z. 12 Firma **G. M. Schrenpp** in Stadelhofen wurde eingetragen. Die Firma ist erloschen. Oberkirch, den 3. Mai 1910. Großh. Amtsgericht.

Oberkirch. 5.490
Nr. 5158. In das Handelsregister Abt. A O.-Z. 32 wurde eingetragen: Die Firma **Theodor Braun** in Oberkirch ist in eine offene Handelsgesellschaft umgewandelt worden unter der Firma: **Brauerei Theodor Braun, Oberkirch**. Persönlich haftende Gesellschafter sind: Bierbrauer Theodor Braun in Oberkirch, Theodor Braun in Oberkirch und Albert Braun daselbst. Die Gesellschaft hat am 1. Mai 1910 begonnen. Jeder Gesellschafter ist zur Vertretung berechtigt.
Oberkirch, den 3. Mai 1910. Großh. Amtsgericht.

Offenburg. 5.566
In das Handelsregister B Band I wurde zu O.-Z. 15 Firma **Mittelbadische Biegelverleihsstelle G. m. b. H.** in Offenburg eingetragen. Der Gesellschaftsvertrag ist unterm 21. März 1910 geändert bezw. ergänzt worden: Artikel 20 und 22 des Anhangs zum Gesellschaftsvertrag.
Offenburg, den 7. Mai 1910. Großh. Amtsgericht.

Philippsthal. 5.515
In das diesseitige Handelsregister A Band I wurde heute eingetragen: Bei O.-Z. 12 (Firma **Karl Zimmermann**, Philippsthal, betr.) „Die Firma ist erloschen.“
Bei O.-Z. 32 (Firma **August Wünsch Witwe**, Philippsthal, betr.) „Die Firma ist erloschen.“
Bei O.-Z. 35 (Firma **Th. Bauer**, Rheinsheim, betr.) „Die Firma ist erloschen.“
Bei O.-Z. 40 (Firma **Eduard Niehl**, Philippsthal, betr.) „Die Firma ist erloschen.“
Bei O.-Z. 41 (Firma **Martin Gähnsmantel**, Suttensheim, betr.) „Die Firma ist erloschen.“
Bei O.-Z. 94 (Firma **Wilhelm Beutel**, Oberhausen, betr.) „Die Firma ist erloschen.“
Bei O.-Z. 91 (Firma **G. M. Sped Söhne** in Reudorf, betr.) „Die offene Handelsgesellschaft hat sich durch den Austritt des Karl Sped aufgelöst. Albert Josef Sped in Reudorf ist alleiniger Inhaber der Firma.“
Unter O.-Z. 106 Firma: **Theodor Brecht III**, Rheinsheim, Inhaber: Theodor Brecht III in Rheinsheim. Geschäftszweig: Kolonialwarenhandlung.
Unter O.-Z. 107 Firma: **Friedrich Wöllermann**, Philippsthal, Inhaber: Friedrich Wöllermann, Kaufmann in Philippsthal. Geschäftszweig: Manufakturwarenhandel.
Unter O.-Z. 108 Firma: **Wilhelm Streckert**, Oberhausen, Inhaber: Wilhelm Streckert, Kaufmann in Oberhausen. Geschäftszweig: Kolonialwarenhandlung.
Philippsthal, den 30. April 1910. Großh. Amtsgericht.

Siedingen. 5.516
In das Handelsregister Abt. A wurde zu Eintrag Nr. 101, Firma **Friedrich Wöhl**, Möbelgeschäft in Siedingen, eingetragen.
Die Firma ist erloschen.
Siedingen, den 30. April 1910. Großh. Amtsgericht I.

Schwetzingen. 5.535
In das Handelsregister wurde eingetragen:
1. A. Band II O.-Z. 197 — Firma **Müller und Sprungmann** Zweig-

niederlassung in Ebingen: Der Teilhaber Heinrich Müller, Kaufmann, hat seinen Wohnsitz von Wiesloch nach Ebingen verlegt.
2. A. Band I O.-Z. 56 — Firma **Schwabenbrauerei** in Schwetzingen: Dem Kaufmann Max Kleinschmitt in Schwetzingen ist Procura erteilt.
3. B. O.-Z. 8 — Firma **Bereinigte Nord- und Süddeutsche Spirituwerke und Preßfabrik** Post N. O. Sitz Nürnberg, Zweigniederlassung Schwetzingen: Dem Betriebsleiter Max Fischer in Buch ist nach Maßgabe des Statuts Gesamtprocura erteilt. Durch den Beschluß der Generalversammlung vom 21. März 1910 wurden §§ 1, 20 und 22 des Statuts abgeändert. Der Direktor Dr. W. Kiby in Buch ist aus dem Vorstand ausgeschieden.
Schwetzingen, den 7. Mai 1910. Großh. Amtsgericht.

Schwetzingen. 5.601
In das Handelsregister A Band II O.-Z. 21 — Firma **Josef Eder**, Cigarettenfabrik in Brühl, ist heute eingetragen. Die Firma ist erloschen. Schwetzingen, den 8. Mai 1910. Großh. Amtsgericht.

St. Blasien. 5.497
Nr. 3346. Zum Handelsregister A Band I wurde heute zu O.-Z. 59, Firma **Josef Böhrer Nachfolger** in Hödensthal, eingetragen.
Die Firma ist geändert in **Otto Schmidt**.
St. Blasien, den 6. Mai 1910. Großh. Amtsgericht.

Villingen. 5.602
Zu O.-Z. 15 Abt. B des Handelsregisters — Firma **Schwarzwälder Möbelfabrikation, Gesellschaft mit beschränkter Haftung** in Böhenbad wurde eingetragen. Der Sitz der Gesellschaft wurde nach Freiburg i. Br. verlegt unter Aufhebung der Zweigniederlassung daselbst.
Villingen, den 9. Mai 1910. Großh. Amtsgericht.

Villingen. 5.641
Zu O.-Z. 41 des Handelsregisters Abt. A — M. **Pion**, Kleiderhandlung in Villingen — wurde eingetragen: Die Firma ist erloschen.
Zu O.-Z. 27 des Handelsregisters Abt. A — Firma **Wöhrenbader Metallwarenfabrik, Dreh-, Fräs- und Stanzwerk** in Böhenbad — wurde eingetragen: Fabrikant Geno Maier ist aus der Gesellschaft ausgeschieden. Fabrikant Wilhelm Hornung führt das Geschäft unter der bisherigen Firma unverändert weiter.
Zu O.-Z. 113 des Handelsregisters Abt. A — Firma: **Kaver Heine & Sohn** in Böhenbad — wurde eingetragen: Der frühere Inhaber Josef Cornelius Heine, Fabrikant in Böhenbad, ist gestorben.
Villingen, den 13. Mai 1910. Großh. Amtsgericht.

Waldbut. 5.567
In das Handelsregister A Band I wurde heute zu O.-Z. 158, Firma **Mois Zimmermann** in Waldbut, eingetragen: Die Firma ist in: **Josef Tröndle, Mühle (M. Zimmermann's Nachf.)** in Waldbut, geändert. Inhaber ist Josef Tröndle, Müller in Waldbut. Das Geschäft ging auf 1. Mai 1910 mit Aktien und Passiven auf Josef Tröndle über.
Waldbut, den 9. Mai 1910. Großh. Amtsgericht I.

Weinheim. 5.568
Zum Handelsregister A Band I O.-Z. 246 wurde eingetragen: Die Firma **Heinrich Oppenheimer** in Densbach. Inhaber ist Heinrich Oppenheimer, Handelsmann in Densbach. Den Handelsleuten Ferdinand und Moritz Oppenheimer in Densbach ist Einzelprocura erteilt. Angegebener Geschäftszweig: Viehhandlung.
Weinheim, den 10. Mai 1910. Großh. Amtsgericht I.

Wertheim. 5.574
In das Handelsregister Abt. A O.-Z. 151 wurde heute eingetragen: Firma **Hindolf Stapp** in Freudenberg a. Main. Inhaber: Rudolf Stapp, Steinmetzmeister und Schiffer in Freudenberg a. Main. Dem Bauingenieur Max Stapp in Freudenberg ist Procura erteilt.
Wertheim, den 9. Mai 1910. Großh. Amtsgericht.

Wiesloch. 5.536
In das Handelsregister A wurde eingetragen zu O.-Z. 277: Firma **Stadtophthe Wiesloch** Peter Lämmeler in Wiesloch. Die Firma ist erloschen.
Zu O.-Z. 248 Firma **Wilhelm Fillingen** in Baiertal: Die Firma ist erloschen.
Unter O.-Z. 282: Firma **Stadtophthe Wiesloch, chemisch pharmazeutisches Laboratorium** Walter Tre-

feldt in Wiesloch. Inhaber: Walter Treffelt, Apotheker in Wiesloch. Wiesloch, den 7. Mai 1910. Großh. Amtsgericht.

Wiesloch. 5.537
In das Handelsregister B wurde bei der Firma **Tomwaren-Handlung** eingetragen: Julius Hofmann in Wiesloch wurde als Direktor ernannt. Wiesloch, den 9. Mai 1910. Großh. Amtsgericht.

Wörz. 5.575
In das Handelsregister A Band I wurde zu O.-Z. 23 — **Landwirtschaftlicher Konsum- und Arbeitsverein Einmündigen e. G. m. b. H.** in Einmündigen — eingetragen: Am 1. März 1910 wurde als Betriebs- und Liquidationsorgan das badische landwirtschaftliche Genossenschaftsblatt in Karlsruhe bestimmt. Die Genossenschaft gehört jetzt dem Genossenschaftsverbande badischer landwirtschaftlicher Vereinigungen in Karlsruhe an.
Wörz, den 7. Mai 1910. Großh. Amtsgericht.

Waldbühl. 5.642
Unter O.-Z. 12 des Genossenschaftsregisters wurde heute eingetragen: **Landwirtschaftliches Lagerhaus Waldbühl, e. G. m. b. H.**, Sitz: Waldbühl. Statut vom 6. Januar 1910. Gegenstand des Unternehmens ist gemeinsamer Verkauf und die gemeinsame Bewertung landwirtschaftlicher Erzeugnisse, insbesondere des Getreides der Genossen. Gesamtsumme: 20 Mark; höchste Zahl der Genossenschaftsmitglieder: 10. Vorstandsmitglieder: 1. Karl Sebastian Kuhn, Göttingen, 2. Josef Weiblen, Wädernheim, beide in Waldbühl, 3. Karl Anton Medaureur in Tauberhülfen, 4. Gustav Kopf, Lagerhausverwalter in Tauberhülfen. Die Bestimmungen erfolgen unter der Firma der Genossenschaft, gezeichnet von 2 Vorstandsmitgliedern, im Tauber- und Frankentale in Tauberhülfen, Waldbühl, Stadt- und Landbote und Waldbühler Volksverein in Waldbühl. Die Willenserklärunge des Vorstandes erfolgen durch 2 Vorstandsmitglieder. Die Zeichnung geschieht in der Weise, daß die Zeichnungen zu der Firma der Genossenschaft ihre Namensunterzeichnung hinzufügen. Das Geschäftsjahr läuft vom 1. Juni bis 31. Mai. Die Einkünfte der Liste der Genossen ist während der Dienstjahren des Gerichts schon getastet.
Waldbühl, den 12. Mai 1910. Großh. Amtsgericht.

Donauwörth. 5.605
Das Vereinsregister wurde unter Oberbadiischen Forstbediensteten-Verein, Eintragsnummer 1, Donauwörth eingetragen. Der Name des Vereins ist geändert in: **Verein badiischer Forstbediensteten**.
Donauwörth, den 4. Mai 1910. Großh. Amtsgericht I.

Karlsruhe. 5.611
Der **Beierthimer Fußballverein** mit Sitz in Karlsruhe-Beierthim wurde heute in das Vereinsregister Band III O.-Z. 33 eingetragen.
Karlsruhe, den 12. Mai 1910. Großh. Amtsgericht B II.

Kehl. 5.612
Das Vereinsregister wurde unter Nr. 12 der **Frauenverein Kehl** und **Neufreizeit** mit dem Sitz in Kehl eingetragen.
Kehl, den 30. April 1910. Großh. Amtsgericht.

Oberkirch. 5.635
In das Vereinsregister O.-Z. 3 **Partverein Oppenau** in Oppenau wurde eingetragen: In der außerordentlichen Mitgliederversammlung vom 3. Mai 1910 wurde die Auflösung des Vereins beschloffen.
Oberkirch, den 7. Mai 1910. Großh. Amtsgericht.

Forzheim. 5.610
Zum Vereinsregister Band III, O.-Z. 12, wurde der **Verein Bader Gauerband gegen den Alkoholismus (Vereinigung der Abstinenzler Baden)** eingetragen: Er ist der jeweiligen Wohnort des geschäftsführenden Vorstands (Vorstand im Sinne des B. G. B.).
Forzheim, den 13. Mai 1910. Gr. Amtsgericht als Registergericht.

Siedingen. 5.517
Nr. 6711. In das Vereinsregister wurde heute eingetragen: **Tennis-Club Siedingen** mit dem Sitz in Siedingen.
Siedingen, den 28. April 1910. Großh. Amtsgericht I.